

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vater von Leader in Bayern, Herr LMR Dr. Joseph Köpfer, verlässt die Förderbühne in den wohlverdienten Ruhestand. Wir möchten uns auch an dieser Stelle herzlich für seine Unterstützung über die vergangenen zehn Jahre bedanken. Wir alle wissen, dass die förderrechtliche Arbeit an der Spitze der Verwaltung und zwischen den Mühlen der Brüsseler und Bayerischen Bürokratie Zähigkeit und viel Diplomatie erforderte. Nur so war es möglich, innovative Projektideen in strikte Förderkorsette einzupassen. Nochmals unser herzlicher Dank für sein hohes Engagement.

Zugleich bewegt sich die EU-Regionalförderung mit großen Schritten auf die nächste Förderperiode (2014 – 2020) zu. Derzeit treten wir in die entscheidende Phase, was Inhalte und finanzielle Ausstattung der Förderinitiativen betrifft. „Gemeinsamer Strategischer Rahmen“ – so nennt sich die Brüsseler Leitidee für die zukünftige Förderpolitik. Kurz: die verschiedenen Förderfonds ELER (mit Leader), EFRE und ESF werden unter einem Dach zusammengefasst und sollen in den Regionen auf der Grundlage eines übergreifenden und umfassenden Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) nutzbar werden. Die Anforderungen an das nächste Regionale Entwicklungskonzept für den Landkreis Kelheim werden damit weiter steigen, zugleich aber auch die Ansprüche an die Entscheidergremien und das Vor-Ort-Management. Die ersten Vorarbeiten für das zukünftige REK laufen bereits an. Bleibt nur zu hoffen, dass der bürokratische Aufwand in einem gesunden Verhältnis zu den für unsere Region notwendigen Projekten steht und der wichtige Freiraum für die Umsetzung innovativer Ideen bleibt.

Werner Stahl

Stellv. Vorsitzender Leader-Aktionsgruppe

## Themenbereich: Ressourcenschutz

### Modellhafte Dolinenrenaturierung

**Projekträger: Wasserzweckverband Jachenhausen**

Mit den ersten praktischen Dolinensanierungsmaßnahmen konnte im Februar begonnen werden, nachdem die eigentumsrechtlichen Verhältnisse geklärt wurden. Unterstützung – ganz im Sinne von Leader – erfolgte durch die Bevölkerung vor Ort. Auf dem Bild: Baumfällungen in der Doline Otterzhofen (Riedenburger).



### Regionalinitiative „Altmühltaler Lamm“

**Projekträger: Landschaftspflegeverband VöF**

Der Antrag zur Projektförderung im Rahmen der Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien wurde bei der Regierung von Niederbayern eingereicht. Die geplanten Maßnahmen: „Altmühltaler Lamm“-Weideauftrieb, Erlebnistage, Abtrieb, Schäferfest auf der Burg Randeck. Für den Weideauftrieb in Mörsheim am 19.05.2012 konnte Ministerpräsident Seehofer als Schirmherr gewonnen werden. Nähere Informationen unter [www.altmuehltaler-lamm.de](http://www.altmuehltaler-lamm.de)

### Landwirtschaftliche Ver- und Entsorgungsstation

**Projekträger: Wasserzweckverband Jachenhausen**

Der Förderantrag wird im März eingereicht. 19 Landwirte beteiligen sich mit Unterstützung der Gemeinde Breitenbrunn, der Freiwilligen Feuerwehr und der Jagdgenossenschaft an dem Bauprojekt auf der Jurahochfläche. Ziel ist es insbesondere, das Risiko des unkontrollierten Abflusses von belastetem Waschwasser (z.B. Pflanzenschutzspritzen, Güllewägen, Zugmaschinen,...) in den Boden auf der sensiblen Jurahochfläche weiter zu minimieren. Eine beispielhafte Aktion zur Sicherung des dezentralen Grund- und Trinkwasserschutzes im ländlichen Raum. Die Kosten belaufen sich auf ca. 105.000 €



### Gewässerpflegemanagement Landkreis Kelheim

**Projekträger: Landschaftspflegeverband VöF**

Der positive Förderbescheid zum Projekt „Pilotförderung zur interkommunalen Zusammenarbeit bei der Umsetzung hydromorphologischer Maßnahmen an Gewässern III. Ordnung“ wurde am 27.12.2011 durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut erteilt. An insgesamt über 65 Flusskilometern können nun in den nächsten drei Jahren an den Abenszuflüssen und am Sallingbach Maßnahmen im Detail geplant und umgesetzt werden. 11 von 12 Gemeinden haben zwischenzeitlich positive Beschlüsse zur Finanzierung herbeigeführt. Die Ausschreibung zur Erstellung des Umsetzungskonzeptes (UK) wird erarbeitet, eine fächerübergreifende (Vertreter aus Fachbehörden und Verbänden der Bereiche Wasserwirtschaft, Landwirtschaft, Naturschutz) Projektgruppe wird gegründet. Das Gesamtkostenvolumen umfasst ca. 130.000 €, der Fördersatz liegt bei 75%.

## Themenbereich: Tourismus

### Esperbach-Radwanderweg

**Projekträger: Gemeinde Hausen-Herrnwahlthann**

Die Angebotseinholung und Auftragsvergabe für das Fachbüro ist erfolgt. Eine Arbeitsgruppe aus Bürgern und der Gemeinde ist gegründet. Die fachliche Begleitung erfolgt durch die Höhere und untere Naturschutzbehörde.

Projektkosten: 20.800 €, Förderung zu 50% aus EFRE/RWB durch die Regierung von Niederbayern.

